



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Anna Rasehorn, Ruth Müller SPD**  
vom 15.05.2024

### **Zwischenbilanz Moorrenaturierung in Bayern**

Im ihrem Koalitionsvertrag von 2023 haben die Regierungsparteien CSU und FREIE WÄHLER vereinbart, den natürlichen Klimaschutz in Bayern beispielsweise durch konsequenten Moorschutz voranzutreiben und bis 2040 bayernweit 55 000 ha Moorflächen zu renaturieren. Auch in der vorangegangenen Legislaturperiode hat die Staatsregierung den Moorschutz im Rahmen des Bayerischen Klimaschutzprogramms verfolgt.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie viele Hektar an land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorfläche wurden seit 2018 in Bayern renaturiert (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)? .....   | 3 |
| 1.2 | Wie viele Hektar an land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorfläche sollen bis 2040 in Bayern renaturiert werden (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)? .....   | 5 |
| 1.3 | Wie viele Hektar an land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorfläche könnten bis 2040 in Bayern zusätzlich zu den bisher geplanten 55 000 ha renaturiert werden (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)? ..... | 5 |
| 2.1 | Wie viele Hektar Moorfläche wurden im Rahmen des Moorwildnisprogramms seit 2020 in Bayern renaturiert (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)? .....   | 5 |
| 2.2 | Wie viele Mittel wurden seit 2020 jährlich vom Freistaat für die Moorrenaturierung durch Ankauf oder langfristige Pacht geeigneter Flächen eingesetzt? .....  | 6 |
| 2.3 | Wie viele Mittel wurden seit 2020 jährlich vom Freistaat für den Rückbau von Entwässerungsanlagen bzw. die Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts eingesetzt? .....  | 6 |
| 3.1 | Wie viele Hektar Moorfläche wurden im Rahmen des Moorwaldprogramms seit 2020 in Bayern renaturiert (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk und Moortyp angeben)? .....  | 6 |

---

3.2	Welche Pilotprojekte zur Moorrenaturierung im Privat- und Körperschaftswald wurden seit 2020 durchgeführt (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk, Moortyp und renaturierter Moorfläche angeben)? .....	6
3.3	Welche angekündigten Fördermaßnahmen zur moorverträglichen Nutzung im Privat- und Körperschaftswald wurden dabei bisher entwickelt? .....	7
4.1	Wie viele landwirtschaftliche Betriebe sind seit Anlauf des Moorbauernprogramms von einer Acker- in eine dauerhafte Grünlandnutzung umgestiegen (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Flächengröße angeben)? .....	7
4.2	Wie viele landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften ihre Grünlandflächen seit der Erweiterung des Moorbauernprogramms 2024 mittels Paludikulturen dauerhaft nass (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Flächengröße angeben)? .....	7
4.3	Bei wie vielen Hektar landwirtschaftlicher Moorfläche wurde seit Anlauf des Moorbauernprogramms eine Flurneuordnung durchgeführt (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Moortyp angeben)? .....	7
5.1	Wie viele Moormanager werden aktuell im Freistaat je Regierungsbezirk eingesetzt? .....	8
5.2	Wie viele neue Moormanagerstellen sind darüber hinaus im Laufe dieser Legislaturperiode geplant? .....	8
5.3	Welche Bilanz lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt hinsichtlich der Nachfrage nach dem Beratungsangebot der Moormanager insbesondere vonseiten der Land- und Forstwirtschaft ziehen? .....	8
6.1	Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand beim geplanten Aktionsplan Alpenmoore? .....	8
6.2	Wurde das geplante Alpenmoorkontaktnetzwerk zwischen Moorschutzakteuren im Alpenraum bereits aufgebaut? .....	9
6.3	Falls ja, welche dem Moorschutz im Alpenraum dienenden Erkenntnisse wurden bis dato erzielt? .....	9
7.1	Inwiefern berücksichtigt die Staatsregierung bei ihren Moorrenaturierungsmaßnahmen die Herstellung zusammenhängender Moorverbundsysteme? .....	9
7.2	Wie viele Moorverbünde wurden seit 2018 durch Renaturierungsmaßnahmen neu geschaffen (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Flächengröße und Moortyp angeben)? .....	9
7.3	Wie kann der Freistaat bei der Vermittlung, dem Tausch oder Zusammenlegung von Flächen – insbesondere auch im Privat- und Körperschaftswald – unterstützen, um Moorflächen in Verbundsysteme zu bringen oder auch zu schaffen? .....	9
	Hinweise des Landtagsamts .....	10

# Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus sowie dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie vom 28.06.2024**

## Vorbemerkung:

Moore sind einzigartige Ökosysteme und faszinierende Naturräume. Sie sind für den Klimaschutz unverzichtbar und tragen zur Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts bei. Bei der Renaturierung von Moorflächen hat der Staat eine Vorbildfunktion. Auch um das Prinzip der Freiwilligkeit beim Moorschutz zu stärken, hat die Staatsregierung bereits vielfältige Maßnahmen ergriffen. Dazu zählt beispielsweise, dass Klimaschutz durch Moorbodenschutz als weit überwiegendes öffentliches Interesse eingestuft wird. Damit besteht die Möglichkeit der Finanzierung von bis zu 100 Prozent der Maßnahmenkosten. Dies betrifft die Instrumente der Ländlichen Entwicklung sowie die Maßnahmen gemäß Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien. Zusätzlich wurde neues Personal eingestellt, um diese Aufgaben vor Ort voranzubringen. Ziel ist es, möglichst viele Grundeigentümer für den Moorschutz zu gewinnen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten soll der Moorschutz in Bayern in den kommenden Jahren seine volle Dynamik entfalten.

### **1.1 Wie viele Hektar an land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorfläche wurden seit 2018 in Bayern renaturiert (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)?**

Unter Renaturierung werden im Folgenden sowohl die naturschutzfachliche Wiedervernässung als auch die klimaverträgliche Nutzung von Moorboden verstanden.

Eine Aufstellung nach Nutzungsart war häufig nicht möglich, da die Moorflächen nicht zwingend einer einzelnen Nutzung zuzuordnen sind und diese Daten deshalb nicht in der gewünschten Form vorliegen. Zudem wurde bislang bei den Renaturierungsmaßnahmen des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) das Hauptaugenmerk auf nicht aktiv bewirtschaftete Fläche gelegt.

Fläche in ha	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
<b>Oberfranken</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Oberpfalz</b>	0,00	0,00	0,00	11,50	1,50	4,00	17,00
<b>Niedermoor</b>				11,50	1,50	4,00	17,00
ehemalige Fischteiche				11,50	1,50	4,00	17,00
<b>Niederbayern</b>	0,00	0,00	0,00	8,20	0,00	7,80	16,00
<b>Niedermoor</b>				8,20		7,80	16,00
<b>Oberbayern</b>	3,00	4,34	40,00	67,24	33,49	115,30	263,37
<b>Hochmoor</b>	3,00	3,80	40,00	48,00	28,70	45,30	168,80
<b>Niedermoor</b>		0,54		19,24	4,79	70,00	94,57
<b>Schwaben</b>	0,00	0,00	1,00	0,10	4,90	0,00	6,00
<b>Hochmoor</b>			1,00		1,80		2,80

Fläche in ha	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
Forst			1,00		1,80		2,80
<b>Niedermoor</b>					<b>3,10</b>		<b>3,10</b>
Grünland					3,10		3,10
Forst	0,00	0,00		0,10		0,00	0,10
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3,00</b>	<b>4,34</b>	<b>41,00</b>	<b>87,04</b>	<b>39,89</b>	<b>127,10</b>	<b>302,37</b>

Darüber hinaus tragen die Maßnahmen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes ganz entscheidend zur Sicherung und Entwicklung bereits bestehender Moorflächen bei. So wurde 2023 auf über 18000 ha im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP) eine moorschonende nasse Bewirtschaftung der Flächen gefördert und die Landwirte erhalten einen sogenannten „Feuchtezuschlag“ für die erschwerte Bewirtschaftung der Flächen. Da diese Flächen überwiegend bereits zu Beginn des VNP hohe Grundwasserstände aufwiesen und somit für den Moorschutz optimal sind, werden sie bei der Renaturierung von Mooren, die eine aktive Wiedervernässung von Flächen erfordert, nicht berücksichtigt. Weiter wird im Rahmen des VNP und des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) die Umwandlung von Acker in (Dauer-)Grünland als Einstiegsmaßnahme gefördert.

Hinzu kommen Flächen aus dem Moorbauernprogramm und Moorwaldprogramm im Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF).

Im Bereich des Moorbauernprogramms handelt es sich in aller Regel um Niedermooere, im Bereich des Moorwaldprogramms um Hoch- und Übergangsmooere. Eine exakte Abgrenzung der Moortypen liegt nicht durchgängig vor.

#### Flächenumfang 2018–2024 im Moorbauernprogramm

Fläche in ha	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 <sup>1</sup>
<b>Bayern gesamt Moorbauern</b>	<b>688,61</b>	<b>770,99</b>	<b>866,66</b>	<b>858,33</b>	<b>784,4</b>	<b>449,53</b>	<b>437,69</b>
<b>Mittelfranken</b>	-	-	-	5,11	5,11		
<b>Niederbayern</b>	34,04	34,04	28,97	33,66	31,58	13,79	
<b>Oberbayern</b>	478,82	520,16	596,54	590,61	522,11	313,42	
<b>Oberfranken</b>	0,58	0,58	2,04	2,04	2,58	1,13	
<b>Oberpfalz</b>	25,77	34,97	41,85	37,38	34,28	26,34	
<b>Schwaben</b>	149,40	181,24	197,26	189,53	188,74	94,85	

<sup>1</sup> Für 2024 ist noch keine Aufteilung auf Regierungsbezirke möglich.

#### Flächenumfang 2018–2024 im Moorwaldprogramm

Beim Moorwaldprogramm wurden von den 991 ha an abgeschlossenen Projekten im Staatswald diejenigen Teilflächen abgezogen, die von den Bayerischen Staatsforsten AöR aus unterschiedlichen Gründen nicht renaturiert werden konnten.

Fläche in ha	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Bayern gesamt Moorwald</b>		<b>164</b>	<b>9</b>	<b>208</b>	<b>73</b>	<b>253</b>	<b>23</b>
<b>Mittelfranken</b>				1,00			

Fläche in ha	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Niederbayern</b>		30,00					
<b>Oberbayern</b>		121,00	9,00	139,00		224,00	
<b>Oberfranken</b>		4,00		14,00	73,00	25,00	
<b>Oberpfalz</b>							10,00
<b>Schwaben</b>		9,00		54,00		4,00	13,00

**1.2 Wie viele Hektar an land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorfläche sollen bis 2040 in Bayern renaturiert werden (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)?**

**1.3 Wie viele Hektar an land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorfläche könnten bis 2040 in Bayern zusätzlich zu den bisher geplanten 55 000 ha renaturiert werden (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)?**

Die Fragen 1.2 und 1.3 werden gemeinsam beantwortet.

Die Wiedervernässung von 55 000 ha ist ein zentrales Ziel für den Klimaschutz in Bayern. Damit würde rund ein Viertel der gesamten bayerischen Moorbodenfläche optimiert. Eine genaue Aussage zu den Anteilen an land- und forstwirtschaftlich genutzter Moorfläche ist aktuell nicht möglich.

**2.1 Wie viele Hektar Moorfläche wurden im Rahmen des Moorwildnisprogramms seit 2020 in Bayern renaturiert (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk, Flächennutzungsart und Moortyp angeben)?**

Fläche in ha	2020	2021	2022	2023	Gesamt
<b>Oberfranken</b>	<b>5,00</b>	<b>6,80</b>	<b>7,00</b>	<b>10,00</b>	<b>28,80</b>
Nieder- und Hochmoor	5,00	6,80	7,00	10,00	28,80
<b>Oberpfalz</b>	<b>0,00</b>	<b>11,50</b>	<b>1,50</b>	<b>4,00</b>	<b>17,00</b>
Niedermoor		11,50	1,50	4,00	17,00
<b>Niederbayern</b>	<b>0,00</b>	<b>8,20</b>	<b>0,00</b>	<b>7,80</b>	<b>16,00</b>
Niedermoor	0,00	8,20	0,00	7,80	16,00
<b>Oberbayern</b>	<b>40,00</b>	<b>67,24</b>	<b>33,49</b>	<b>115,30</b>	<b>256,03</b>
Hochmoor	40,00	48,00	28,70	45,30	162,00
Niedermoor		19,24	4,79	70,00	94,03
<b>Schwaben</b>	<b>60,90</b>	<b>48,70</b>	<b>27,80</b>	<b>13,80</b>	<b>151,20</b>
Hochmoor	60,90	48,70			109,6
Hochmoor/Niedermoor			27,80	13,80	41,6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>105,90</b>	<b>142,44</b>	<b>69,79</b>	<b>150,90</b>	<b>469,03</b>

## 2.2 Wie viele Mittel wurden seit 2020 jährlich vom Freistaat für die Moorrenaturierung durch Ankauf oder langfristige Pacht geeigneter Flächen eingesetzt?

Vonseiten des StMUV wurden folgende Mittel eingesetzt:

2020	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
2.685.925 Euro	4.860.363 Euro	4.220.121 Euro	7.496.309 Euro	19.262.717 Euro

Im Zuständigkeitsbereich des StMELF wurden für den Flächenerwerb zur Renaturierung von Mooren den Ämtern für Ländliche Entwicklung Haushaltsmittel bereitgestellt.

- 2023: 800.000 Euro
- 2024: 500.000 Euro

## 2.3 Wie viele Mittel wurden seit 2020 jährlich vom Freistaat für den Rückbau von Entwässerungsanlagen bzw. die Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts eingesetzt?

Vonseiten des StMUV wurden folgende Mittel eingesetzt:

2020	2021	2022	2023	Gesamtergebnis
616.479 Euro	1.064.173 Euro	1.099.554 Euro	1.013.273 Euro	3.793.478 Euro

Für die Realisierung von Rückhaltebecken, Dämmen und Deichen, des Erosionsschutzes und der flächenhaften Wasserrückhaltung wurden den Ämtern für Ländliche Entwicklung Fördermittel bereitgestellt.

2020	2021	2022	2023	Gesamt
400.000 Euro	500.000 Euro	1.300.000 Euro	1.200.000 Euro	3.400.000 Euro

Eine Aufstellung einzelner Maßnahmen ist aufgrund der Komplexität nicht möglich.

## 3.1 Wie viele Hektar Moorfläche wurden im Rahmen des Moorwaldprogramms seit 2020 in Bayern renaturiert (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk und Moortyp angeben)?

Siehe Antwort zu Frage 1.1.

## 3.2 Welche Pilotprojekte zur Moorrenaturierung im Privat- und Körperschaftswald wurden seit 2020 durchgeführt (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk, Moortyp und renaturierter Moorfläche angeben)?

Oberste Priorität hat bis 2030 die Renaturierung der Hoch- und Übergangsmoore im Staatswald. Für die Moorflächen im Privat- und Körperschaftswald sowie generell für bewaldete Niedermoore sind dagegen zunächst ausreichende Grundlagen erforderlich. Bisher wurde dazu u. a. eine Machbarkeitsstudie für das Griesenbacher Moos (Privatwald im Landkreis Landshut) durchgeführt. Aktuell wird hierfür das weitere Vorgehen in Richtung der Umsetzung geprüft.

### 3.3 Welche angekündigten Fördermaßnahmen zur moorverträglichen Nutzung im Privat- und Körperschaftswald wurden dabei bisher entwickelt?

Die in Frage 3.2 genannte Machbarkeitsstudie hat erstmals auch die finanziellen Auswirkungen (Mehraufwand, Mindereinnahmen) auf die Waldbewirtschaftung abgeschätzt. Für ein künftiges Förderprogramm ist die Datengrundlage allerdings noch nicht ausreichend.

### 4.1 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe sind seit Anlauf des Moorbauernprogramms von einer Acker- in eine dauerhafte Grünlandnutzung umgestiegen (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Flächengröße angeben)?

Jahr	Regierungsbezirk	Flächennutzungsart (falls bekannt)	Moortyp	Antragsteller
2023	Oberbayern	Umwandlung von Acker in Dauergrünland	Niedermoor	21
2023	Oberpfalz	Umwandlung von Acker in Dauergrünland	Niedermoor	1
2023	Schwaben	Umwandlung von Acker in Dauergrünland	Niedermoor	4
2024	Oberbayern	Umwandlung von Acker in Dauergrünland	Niedermoor	28
2024	Oberpfalz	Umwandlung von Acker in Dauergrünland	Niedermoor	3
2024	Schwaben	Umwandlung von Acker in Dauergrünland	Niedermoor	10

### 4.2 Wie viele landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften ihre Grünlandflächen seit der Erweiterung des Moorbauernprogramms 2024 mittels Paludikulturen dauerhaft nass (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Flächengröße angeben)?

Kein Betrieb. Zum Zeitpunkt der Antragstellung war einzig Rohrglanzgras als Paludikultur förderfähig. Rohrglanzgras kann als Dauerkultur aber nicht auf Dauergrünland codiert werden.

### 4.3 Bei wie vielen Hektar landwirtschaftlicher Moorfläche wurde seit Anlauf des Moorbauernprogramms eine Flurneuordnung durchgeführt (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Moortyp angeben)?

Zur Lösung struktureller Probleme können die Instrumente der Ländlichen Entwicklung (Integrierte Ländliche Entwicklung, Flurneuordnung, Freiwilliger Landtausch, FlurNatur) im Moorbauernprogramm eingesetzt werden.

Derzeit liegen keine Anträge vor.

### 5.1 Wie viele Moormanager werden aktuell im Freistaat je Regierungsbezirk eingesetzt?

Für den Zuständigkeitsbereich des StMUV ergibt sich aktuell folgende Verteilung:

Regierungsbezirk	Verfügbare Personalstellen (MAK)	
Oberbayern	17,8	(davon 1 Planstelle)
Schwaben	6,2	
Niederbayern	4	(davon 1 Planstelle)
Oberfranken	1,5	
Oberpfalz	1,5	

Hinzu kommen 3 Projektstellen für Moorschutz bei den Wasserwirtschaftsämtern Donauwörth (Schwaben), Landshut (Niederbayern) und München (Oberbayern).

Im Bereich Landwirtschaft stehen an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Klimaschutzberatung – Moore (KliMo-Beratung) zum Moorbauernprogramm derzeit elf MAK im Rahmen von befristeten Projektstellen zur Verfügung, davon zwei in Niederbayern, sechs in Oberbayern (inkl. Donaumoosteam) und drei in Schwaben. Zwei weitere Projektstellen konnten noch nicht besetzt werden.

In der Verwaltung für Ländliche Entwicklung wurden bislang drei Personen für die Bearbeitung des Moorbauernprogramms eingestellt, davon zwei Beschäftigte am Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern zur Unterstützung des Donaumoos-Teams und ein Beschäftigter am ALE Schwaben.

Im Bereich Forsten haben die Bayerischen Staatsforsten AöR für den Staatswald das Fachteam Moore mit bisher 4,5 MAK eingerichtet. Davon werden zwei MAK vom Freistaat Bayern gefördert im Rahmen der besonderen Gemeinwohlleistungen. Für den Privat- und Körperschaftswald stehen in der Forstverwaltung bisher keine Moormanager zur Verfügung.

### 5.2 Wie viele neue Moormanagerstellen sind darüber hinaus im Laufe dieser Legislaturperiode geplant?

Die Personalausstattung wird im Zuge der Haushaltsaufstellung regelmäßig geprüft und ggf. weiterentwickelt.

### 5.3 Welche Bilanz lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt hinsichtlich der Nachfrage nach dem Beratungsangebot der Moormanager insbesondere vonseiten der Land- und Forstwirtschaft ziehen?

Die Einstellung der Fachkräfte für die Klimaschutzberatung – Moore an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) erfolgte ab Januar 2024. Eine Bilanz kann noch nicht gezogen werden.

### 6.1 Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand beim geplanten Aktionsplan Alpenmoore?



**6.2 Wurde das geplante Alpenmoorkontaktnetzwerk zwischen Moorschutzakteuren im Alpenraum bereits aufgebaut?**

**6.3 Falls ja, welche dem Moorschutz im Alpenraum dienenden Erkenntnisse wurden bis dato erzielt?**

Die Fragen 6.1 bis 6.3 werden gemeinsam beantwortet.

Das INTERREG Alpenraumprogramm hat einen Förderantrag des Peatland Science Center an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, das die Erarbeitung des Aktionsplans Alpenmoore zum Ziel hatte, abgelehnt. Die Auswirkungen auf den Aktionsplan Alpenmoore werden derzeit geprüft.

**7.1 Inwiefern berücksichtigt die Staatsregierung bei ihren Moorrenewaturierungsmaßnahmen die Herstellung zusammenhängender Moorverbundsysteme?**

Soweit Moorflächen Teil von großräumigen Moorlandschaften sind, wird bei der Renaturierung seit Langem die Herstellung zusammenhängender Moorverbundsysteme berücksichtigt (z. B. LIFE-Projekt Rosenheimer Stammbeckenmoore, Naturschutzgroßprojekt Allgäuer Moorallianz). Auch renaturierte Einzelmoore stellen dabei wertvolle Trittsteine bzw. Rückzugsräume dar.

Moorflächen werden auch bei den Bilanzen zum bayernweiten Biotopverbund entsprechend berücksichtigt.

**7.2 Wie viele Moorverbünde wurden seit 2018 durch Renaturierungsmaßnahmen neu geschaffen (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk, Flächengröße und Moortyp angeben)?**

Da Moorflächen nicht neu geschaffen werden können, sondern nur bestehende Moore und Moorreste optimiert werden können, ist die Neuschaffung von Moorverbänden nicht möglich.

**7.3 Wie kann der Freistaat bei der Vermittlung, dem Tausch oder Zusammenlegung von Flächen – insbesondere auch im Privat- und Körperschaftswald – unterstützen, um Moorflächen in Verbundsysteme zu bringen oder auch zu schaffen?**

Geeignete Flächen werden Teil des gesetzlichen Biotopverbundes im Offenland.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.